

Die Bilderrestaurierung in der kaiserlichen Galerie.

Zur Frage der Bilderrestaurierungen in der kaiserlichen Gemäldegalerie erhalten wir von der Vereinigung bildender Künstler Oesterreichs Sezession eine Zuschrift, in der die Erklärung der Sachverständigenkommission für Bilderrestaurierungen im Hofmuseum vom 5. d. als unbefriedigend bezeichnet wird. Einer Abordnung von Künstlern, die seinerzeit namens der Vereinigung Sezession in dieser Angelegenheit im Hofmuseum erschienen war, sei vorerst gesagt worden, es sei überhaupt nichts geschehen. Erst später vor den Bildern wurden die Restaurierungen des Tizian und des Lorenzo Lotto zugegeben; nicht aber, wie jetzt in der Erklärung, jene der Bilder von Canaletto, Cosimo Tura, Quentin Massys, Palma d. Ae., Cervaggio und der Schule Bellinis. Es wird ferner in der Zuschrift der Sezession die Behauptung aufgestellt, daß nach der Restaurierung Neuübermalungen vorgenommen wurden. Bei dem neu in die Sammlung aufgenommenen Porträt des Lorenzo Lotto seien nach eigener Angabe des Direktors Dr. Glöckl überhaupt nur ganz wenige Stellen echt, alles übrige sei Zutat bedenklichster Art. Es wird weiter der Vorwurf erhoben, daß die Kommission für den vor sechs Jahren verstorbenen Maler Prof. Ullmann keinen Ersatz gesucht hat. Die Vereinigung verlangt schließlich eine eingehende Untersuchung der ganzen Angelegenheit durch hervorragende Künstler.